# run4dreams - Bericht "Wasserprojekt" in Ecuador

run4dreams - Bericht zum "Wasserprojekt Shiguayacu - Ecuador"

Mit Hilfe der Spendenunterstützung vom diesjährigen run4dreams konnte das Projekt für sauberes Trinkwasser nun erfolgreich umgesetzt werden. Das kleine Kichwa Dorf Shiguayacu verfügt nun über eine funktionierende und lebenswichtige Wasserversorgung.

"Wir bestehen zu zwei Dritteln aus Wasser, unser Gehirn sogar zu drei Vierteln. Wasser ist das Transport- und Kühlmittel unseres Körpers und wir können eine ganze Weile ohne Essen auskommen, aber nur wenige Tage ohne Wasser. Dennoch müssten Millionen Menschen jeden Tag ohne reines Wasser leben. Durchfall ist die zweithäufigste Todesursache bei Kindern. Durch schmutziges Wasser sterben mehr Menschen als an Aids, Malaria und Masern zusammen. Alle dreieinhalb Sekunden stirbt ein Kind, nur weil es kein sauberes Wasser hat."

Das war ein Auszug der Rede vom bolivianischen UNO Botschafter Pablo Solon aus der UNO Vollversammlung im Jahre 2010, wo Wasser als Menschenrecht erklärt wurde.

Das kleine Kichwa Dorf Shiguayacu liegt abgelegen von der Zivilisation im Amazonas Regenwald von Ecuador und ist nur sehr mühsam zu erreichen. Hier leben etwas 500 Einwohner. Es gibt hier auch eine kleine Schule, in der momentan etwa 30 Schüler zwischen fünf und vierzehn Jahren unterrichtet werden. Da es in dieser Gegend keine funktionierende Trinkwasserversorgung gibt, wird von den Bewohnern das oftmals verschmutzte Flußwasser getrunken. Als Folge davon leiden die Einwohner, vor allem die Kleinkinder, unter Parasiten und Hautkrankheiten. Dreijährige mit aufgeblähten Bäuchen sind leider kein seltenes Bild.

Mit der Hilfe von run4dreams und den zahlreichen Projektunterstützern konnte nun das Wasserprojekt erfolgreich umgesetzt werden. Projektkoordinator Hannes Krakolinig koordinierte die Projektumsetzung vor Ort.

Details zur Projektumsetzung

In ca. 500 Meter Entfernung zum Dorf mitten im dichten Dschungel konnte eine Quelle mit sauberen Trinkwasser ausfündig gemacht werden. Gleich daneben wurde ein großes Loch von den Arbeitern vor Ort ausgehoben und ausgemauert um das Wasser darin sammeln zu können. Weiters wurde eine elektrische Pumpe angeschafft um das Wasser ins Dorf pumpen zu können.

Um das Wasser von der Quelle bis in das Dorf zu bekommen musste natürlich auch eine Leitung durch den Dschungel und durch einen kleinen Fluß (der bisher als Trinkwasserquelle gedient hat !!!) verlegt werden. Gemeinsam wurde auch eine Stromleitung für die elektrische Pumpe verlegt.

Im Dorf wurde ein Wassertank an einem Wasserturm installiert. Der Wassertank fasst ca. 2000 Liter Trinkwasser, das über die verlegte Wasserleitung bis in den Tank gepumpt wird. Vom Tank führen dann eigens verlegte Wasserleitungen zu den Wasserhähnen, zur Dusche und zu den Toiletten.

Wird frisches Wasser benötigt, so wird die Pumpe eingeschalten bis der Wassertank wieder voll ist. Ein einfaches aber effektives System um das kleine Dorf von nun an mit sauberen Trinkwasser - einem Menschenrecht - zu versorgen.

Großer DANK gilt natürlich Hannes Krakolinig und seinem Team vorort, das dieses Projekt tatkräftig umgesetzt hat. Hannes hat bei der Auftragsvergabe natürlich nur lokale Handwerker beauftragt und konnte auf zahlreiche Unterstützung von freiwilligen Helfern aus dem kleinen Dorf bauen. Ebenso großer DANK an alle run4dreams Unterstützer egal ob laufend oder als Partner, die gemeinsam die Finanzierung dieses Projekts ermöglicht haben.

Hier findest Du Fotos von der erfolgreichen Projektumsetzung